

haben des wir vorgenanten Iohann erzbischof, Balthazar und Frederich sin son lantgraven unser iclicher sin ingesigel zu urkund an diesem brieff laßen hencken, der geben ist zu Eschewege nach Christi geburte XIII^c darnach in dem dritten iare am dinstage nach deme palmtage.

493.

Eschwege, 1403 Apr. 10. 5

Hdschr.: Or. Perg. Kreisarchiv Würzburg Mainz Weltl. Schr. Lad. 67 No. 29. Die beiden SS. an Pergamentstr. —
Gleichzeit. Abschr. ebenda Mainzer Ingrossaturbuch XIV fol. 20^b.

Anm.: Vergl. No. 486 § 10.

Erzbischof Johann II. von Mainz gelobt, nachdem die Landgrafen Balthasar und Friedrich d. J. die Markgrafen Wilhelm I., Friedrich IV. und Wilhelm II. mit zur Erbhuldigung ihrer Hülften an Eschwege und Sontra haben kommen lassen und in den (vollständig inserirten) Burgfrieden von 1400 Apr. 22 (No. 309) aufgenommen haben, auch den genannten Markgrafen die vorgeschriebene slosse und stete Eschinwege und Sontra mit iren zugehörungen getruwelichen behulffen zu sin zu beherten, schuczen und schirmen und die vorgenanten burgfrieden stete, veste und unverbrochlich zu halten. Eberhard von Ippelborn Dechant und das Kapitel geben ihre Zustimmung. Datum Eschinwege feria tertia post dominicam palmarum anno domini millesimo quadingentesimo tercio. 15

494.

1403 Apr. 16. 20

Hdschr.: Gleichzeit. Aufzeichnung. Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien K. Ruprechts Registraturbuch C fol. 131^b. —
Desgl. Generallandesarchiv Karlsruhe Copial 801 (459) fol. 153^b.

Gedr.: Deutsche Reichstagsakten 5,425.

Anm.: Nach einem Vermerk am Schlusse wurde ein gleicher Machbrief von demselben Datum für Wilhelm Reydenbucher und Conrad Kastner ausgestellt. — Vergl. Höfler Ruprecht 292. 25

König Ruprecht bevollmächtigt Altmann Kemnater und Conrad Kastner, Landschreiber zu Amberg, mit margrave Iosten von Merhern oder mit margrave Wilhelm von Miissen von sinen wegin zu tedingen als von hulffe, bystands, buntnise und fruntschafft wegin 2c. in der forme, als Rudolff von Zeissinskeim ritter und Iohannes Winheim an dieselben herren einen gehabt hant, der davor geschriben stet^a). Sub dato feria secunda post festum pasche anno domini m^occcciii^o regni vero nostri anno tercio.

495.

Gotha, 1403 Apr. 21 (?).

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 78^b.

Anm.: Vergl. Cod. dipl. Sax. IB. 1,389 No. 512. 35

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich bekennen, Heinrich Grafen zu Gleichen, seiner Gemahlin Irmegart, der letztern Tochter Richtze und ihren Erben sowie

494. a) Die Vollmacht für die beiden Genannten dat. Nürnberg 1402 Aug. 30, gedr. Deutsche Reichstagsakten 5,414, erwähnt den Markgrafen Wilhelm I. nicht, sondern lautet nur auf Markgraf Jost.